



Sanierungsarbeiten an der Schleuse Panheel abgeschlossen Erleichteter Schleusenvorgang für Sportschifffahrt in der Schleuse Panheel



Die Sanierungsarbeiten an der Schleuse Panheel sind abgeschlossen. Im Auftrag von Rijkswaterstaat, der obersten niederländischen Straßen- und Wasserbaubehörde, wurde die alte Schleusenkammer saniert. Im Zuge dieser Arbeiten wurde durch Anbringung von 12 Festmacherstangen auch gleich die Situation für die Sportschifffahrt verbessert.

Im Auftrag von Rijkswaterstaat wurde die alte Schleusenkammer der Schleuse Panheel saniert, wodurch sie nun die aktuellen und künftigen technischen Anforderungen erfüllt. Dies trägt nicht nur zu einer guten und sicheren Abwicklung des Schiffsverkehrs bei, sondern verlängert auch die Lebensdauer der Schleuse. Rijkswaterstaat nahm die Sanierungsarbeiten zum Anlass, einem Antrag der Sportschifffahrt stattzugeben. Durch Anbringung von 12 Festmacherstangen wird den Sportbootführern der Schleusungsvorgang erleichtert.

Wasserstand

Der Grund für den Wunsch der Sportschifffahrt lag darin, dass Panheel mit 8 Metern zu den Schleusen mit den größten Höhenunterschieden der Niederlande gehört. Um der Sportschifffahrt den Schleusungsvorgang zu erleichtern, wurden an 12 Stellen über die gesamte Schleusenkammerwand durchgehende Poller angebracht. Daran werden die Schiffe und Boote für den Schleusungsvorgang befestigt. Während des Anstiegs und Absinkens des Wasserspiegels gleitet die Festmacherleine am Rohr entlang; sie braucht also nicht wie in herkömmlichen Schleusen von einem Nischenpoller auf den nächsten verlegt zu werden.

Sanierung

Die Schleuse Panheel befindet sich im Kanal Wessem-Nederweert zwischen Panheel und Thorn. Sie besteht aus einer alten Schleusenkammer aus dem Jahr 1928 auf der Seite von Panheel und einer neuen, 1992 erbauten Kammer am Thorner Ufer. Durch die Sanierungsarbeiten brachte Rijkswaterstaat die alte Schleusenkammer auf den Stand der Technik, wodurch sie die heutigen und künftigen Anforderungen erfüllt. Ausgeführt wurden die Arbeiten von Dura Vermeer; sie umfassten unter anderem Betonreparaturen, den Austausch von Stahlteilen, die Entfernung von Rost und den Anstrich der (Stahl-)Konstruktion und der Reservetore.